



Mitteilungen

Ehrungen

Rolf Schilling zum Gedenken

Nach längerer schwerer Krankheit verstarb am 14. 02. 1995 Rolf Schilling aus Hasselfelde. Er wurde am 02. 03. 1933 in Friedrichsbrunn geboren und blieb sein Leben lang mit dem Harz stärkstens verbunden. Er arbeitete als Lehrer in Hasselfelde und wurde zum einen dadurch und zum anderen durch seinen Einsatz in der Heimatpflege und im Naturschutz zu einer bekannten Persönlichkeit. Er war nicht nur Spiritus rector der Heimatpflege im engeren Sinne, sondern zählte auch zu den ersten Naturschutz Helfern im Kreis Wernigerode. Rolf Schilling leistete wertvolle Arbeit bei der Erforschung und dem Schutz der Natur im Süden des Harzkreises. In vielen Vorträgen brachte er Einheimischen und Gästen die reiche Natur des Harzes nahe.

Wir bedauern sein viel zu frühes Hinscheiden und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Horst Eckardt

Helmut Kolbe zum 85. Geburtstag

Helmut Kolbe wurde am 19. 01. 1910 geboren. Anlässlich seines 85. Geburtstages möchten wir sein über 30jähriges Wirken für den Naturschutz würdigen.

Die Anfänge seiner aktiven Naturschutzarbeit reichen bis an den Anfang der 60er Jahre zurück. Aus seinem Interesse und seiner Kenntnis an und über die Landschaft und die Tierwelt, besonders bezogen auf den Fläming



und das Mittelbegebiet, erwuchs der Wunsch, für den Schutz der Natur zu wirken. So wurde Helmut Kolbe Naturschutz Helfer und aktives Mitglied der Ornithologischen Fachgruppe Zerbst. Aus dieser Tätigkeit resultieren ornithologische Beobachtungsergebnisse, besonders vom Zerbster Land, der Elbaue und dem Boner Teich. Sehr bemerkenswert ist beispielsweise eine Veröffentlichung über die Brutnachweise des Wachtelkönigs in der Steutzer Aue im „Zerbster Heimatkalender“ 1963. Über zahlreiche weitere Themen mit breiter inhaltlicher Palette publizierte der Jubilar im „Zerbster Heimatkalender“ in den Jahren 1960 bis 1984. Weitere Veröffentlichungen erschienen in der Zeitschrift „Der Falke“.

Einen besonderen Verdienst erwarb sich Helmut Kolbe mit dem Aufbau und der Betreuung des Naturlehrpfades Lindau – das „Lindauer